

Wesensmerkmale der arbeitnehmerähnlichen Person

Von

Dr. iur. Gustav Wachter

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 38415



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

1. Der Gegenstand der Untersuchung	17
2. Die Stellung arbeitnehmerähnlicher Personen im österreichischen Recht	22
3. Bisheriger Meinungsstand	27
3.1. Positive Merkmale	29
3.1.1. Wirtschaftliche Unselbständigkeit — wirtschaftliche Abhängigkeit	29
3.1.2. Wirtschaftliche Unterordnung	31
3.1.3. Einschränkung der Entschlußfähigkeit	32
3.1.4. Einschränkung der Tätigkeit für andere	34
3.1.5. Verpflichtung zu persönlicher Arbeitsleistung	35
3.1.6. Berichterstattungspflicht	36
3.1.7. Arbeitsleistung im Auftrag und für Rechnung anderer Personen	36
3.1.8. Fremdbestimmung der Arbeit	38
3.1.9. Tätigkeit für einen oder mehrere bestimmte Unternehmer	38
3.1.10. Längere Dauer, gewisse Regelmäßigkeit	40
3.1.11. Art und Weise bzw. Höhe der Entlohnung	41
3.1.12. Erforderlichkeit für den Lebensunterhalt	42
3.1.13. Mittelstellung zwischen Arbeitnehmer und Unternehmer	43
3.1.14. Einem Arbeitnehmer näher stehend als einem Unternehmer ..	44
3.2. Negative Merkmale	44
3.2.1. Unternehmen	45
3.2.2. Betrieb	46
3.2.3. Betriebsstätte	47
3.3. Irrelevante Merkmale	47
3.3.1. Rechtsnatur, sozialversicherungsrechtliche und steuerrechtliche Behandlung	47
3.3.2. Unternehmerrisiko	50

3.3.3. Sonstige wirtschaftliche Lage, sonstige Einkünfte	51
3.3.4. Verhältnis der Einkünfte aus mehreren Tätigkeiten zueinander	53
3.3.5. Gewerbeschein	53
3.4. Methodologische Feststellungen	54
3.4.1. Notwendigkeit der Gesamtbetrachtung	54
3.4.2. Arbeitnehmerähnliche Person ist Typus	54
3.4.3. Keine enge Auslegung bei sozialer Schutzbedürftigkeit	55
4. Die Entwicklungsgeschichte der Bestimmungen für die arbeitnehmerähnlichen Personen	56
4.1. § 2 Abs. 1 Satz 2 ArbGG	56
4.2. § 226 Abs. 1 I. Teilentwurf	63
4.3. § 1 Abs. 1 Satz 2 DNHG	64
4.4. § 2 Abs. 2 lit. b AuslBG	65
4.5. § 2 Z. 3 IESG	65
4.6. § 1 Abs. 4 KSchG	66
4.7. § 17 ORFG 1974	66
4.8. Das Medienmitarbeitergesetz	67
5. Der Zweck der an die Arbeitnehmerähnlichkeit anknüpfenden Bestimmungen	70
5.1. Der Gesetzeszweck von § 2 Abs. 1 Satz 2 ArbGG	70
5.2. Der Zweck von § 1 Abs. 1 Satz 2 DNHG	71
5.3. Der Zweck von § 2 Abs. 2 lit. b AuslBG	72
5.4. Der Zweck von § 2 Z. 3 IESG	73
5.5. Der Zweck von § 1 Abs. 4 KSchG	73
6. Die soziale Schutzbedürftigkeit der arbeitnehmerähnlichen Person	75
6.1. Die wirtschaftliche Unselbständigkeit als Basis der Schutzbedürftigkeit des Arbeitnehmers und der arbeitnehmerähnlichen Person	75

6.2. Die Reduktion des Arbeitnehmerbegriffs auf die organisatorische Komponente der wirtschaftlichen Unselbständigkeit	81
6.3. Der Begriff der arbeitnehmerähnlichen Person als direkt an die wirtschaftliche Unselbständigkeit anknüpfender Tatbestand	87
7. Die Wesensmerkmale der arbeitnehmerähnlichen Person	93
7.1. Natürliche Person	93
7.2. Fehlende Arbeitnehmereigenschaft und fehlender Entgeltschutz für Heimarbeit	94
7.3. Tätigkeit für einen anderen aufgrund eines schuldrechtlichen Vertrages	98
7.4. Wirtschaftliche Unselbständigkeit	103
7.4.1. Methodologische Vorbemerkung zur Erfassung der wirtschaftlichen Unselbständigkeit	109
7.4.1.1. Grundzüge typologischen Denkens in der Rechtswissenschaft	109
7.4.1.1.1. Die Merkmale des Typus	111
7.4.1.1.1.1. Merkmalsmäßige Offenheit	113
7.4.1.1.1.2. Merkmalsmäßige Kompensierbarkeit	120
7.4.1.1.1.3. Merkmalsmäßige Abstufbarkeit	121
7.4.1.1.2. Als Merkmale des Typus nicht geeignete Kriterien	124
7.4.1.1.2.1. Abstufbarkeit des betreffenden Terminus selbst	125
7.4.1.1.2.2. Bestehen fließender Übergänge	126
7.4.1.1.3. Das Verhältnis des Typus zum Klassenbegriff	128
7.4.1.1.4. Der Typus — ein geschlossener Terminus oder ein Typus?	131
7.4.1.2. Der Terminus „wirtschaftliche Unselbständigkeit“ — ein Typus?	133
7.4.2. Konkretisierung des Typus „wirtschaftliche Unselbständigkeit“	137
7.4.2.1. Der konstitutive Wertgesichtspunkt des Typus „wirtschaftliche Unselbständigkeit“	137
7.4.2.2. Typische Merkmale der wirtschaftlichen Unselbständigkeit	146
7.4.2.2.1. Unter dem finanziellen Aspekt relevant erscheinende Merkmale der wirtschaftlichen Unselbständigkeit	146
7.4.2.2.1.1. Tätigkeit für eine oder mehrere bestimmte Personen	148
7.4.2.2.1.2. Längere Dauer, gewisse Regelmäßigkeit	150
7.4.2.2.1.3. Einschränkung der Tätigkeit für weitere Personen ..	152
7.4.2.2.1.4. Sonstige Einkünfte, sonstige wirtschaftliche Lage bzw. Vermögen	156
7.4.2.2.1.5. Art und Weise der Entlohnung	158
7.4.2.2.1.6. Höhe der Entlohnung	159
7.4.2.2.1.7. Arbeit mit Arbeitsmitteln des Vertragspartners	162

7.4.2.2.2. Unter dem organisatorischen Aspekt relevant erscheinende Merkmale der wirtschaftlichen Unselbständigkeit	162
7.4.2.2.2.1. Weisungsunterworfenheit	163
7.4.2.2.2.2. Verpflichtung zu persönlicher Arbeit	165
7.4.2.2.2.3. Persönliche Erbringung der geschuldeten Tätigkeit	166
7.4.2.2.2.4. Berichterstattungspflicht	166
7.4.2.2.2.5. Betrieb, Betriebsstätte	167
7.4.2.2.2.6. Sonstige Einschränkungen organisatorischer Art	169
7.4.2.3. Zur Erfassung der wirtschaftlichen Unselbständigkeit bzw. Arbeitnehmerähnlichkeit nicht geeignete Umstände	172
7.4.2.3.1. Sozialversicherungsrechtliche und steuerrechtliche Behandlung	173
7.4.2.3.2. Gewerberechtliche Beurteilung	177
7.4.2.3.3. Wirtschaftliche Unterordnung	178
7.4.2.3.4. Fremdbestimmung	179
7.4.2.3.5. Unternehmerrisiko	180
7.4.2.3.6. Unternehmen	182
7.4.2.4. Die Gesamtwürdigung	183
8. Die zwingende Natur der Arbeitnehmerähnlichkeit	196
9. Zusammenfassung und Ergebnisse	199
Schriftumsverzeichnis	209